

PRESSEMITTEILUNG

Erfolgreiche Nistsaison der Unechten Karettschildkröte in Anamur

Anamur/Korntal-Münchingen, 21.10.2008

Die diesjährige Nistsaison der Unechten Karettschildkröte am Strand von Anamur in der türkischen Provinz Mersin endet erfolgreich. Am dem etwa 12 km langen Strand konnten in diesem Jahr über 800 Nester der vom Aussterben bedrohten Meeresschildkröten geschützt werden. Damit ist der Strand von Anamur einer der bedeutendsten Niststrände dieser seltenen Meeresschildkröten im Mittelmeerraum.

Erstmalig konnte in diesem Jahr die Unechte Karettschildkröte (*Caretta caretta*) am Strand von Anamur im Rahmen einer breit angelegten Kooperation zwischen der Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V., dem türkischen Naturschutz- und Tourismusverein Anamur (AÇED) und der Parkverwaltung der Provinz Mersin geschützt werden. Über 800 Gelege wurden seit Mai am etwa 12 km langen Strand von Anamur von den Meeresschildkröten vergraben. Im Rahmen des Schutzprojektes wurden die Nester kartiert und mit speziellen Käfigen vor Fressfeinden und Menschen geschützt. Auch der Schlupf der jungen Meeresschildkröten wurde von Schutzmaßnahmen begleitet, die verhinderten, dass die Schlüpflinge durch künstliche Beleuchtung von ihrem Weg ins Meer abgelenkt wurden.

“Mehr als 55.000 geschlüpfte Jungtiere geben Anlass zur Hoffnung, aber nur eines von 1.000 Tieren wird überhaupt das fortpflanzungsfähige Erwachsenenalter erreichen”, warnt Birgit Felgentreu, Artenschutzexpertin der AGA. Unterschiedliche Fressfeinde, wie Möwen, Hunde und Füchse sowie Fische und Krebse lauern am Strand und im Meer. Immer größere Gefahren birgt aber vor allem die Fischereiindustrie: Die Meeresschildkröten werden Opfer der Schleppnetzfischerei mit ihren engmaschigen Netzen und im offenen Meer als Verband operierenden Fischflotten. “Das ist eigentlich verboten”, betont Walter Helbling, Vorstandsvorsitzender von AÇED, “aber es ist hier leider die gängige Praxis.” Eine weitere große Gefahr für das Überleben der bedrohten Meeresschildkröten ist der Verlust ihres Eiablagestrandes. “Denn Meeresschildkröten kommen zur Eiablage immer an den Strand zurück, an dem sie selbst geschlüpft sind,” erklärt Birgit Felgentreu, “der Schutz des Niststrandes von Anamur ist deshalb so wichtig.”

Aus diesem Grund hat die Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V. in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit AÇED und der Mersiner Parkverwaltung ein Schutzprogramm für die Unechte Karettschildkröte in Anamur begonnen. Die Schutzmaßnahmen wurden auch durch den Einsatz von rund 40 freiwilligen Helfern aus Deutschland und Österreich unterstützt. “Ich bin beeindruckt von dem unermühten Einsatz der Ehrenamtlichen”, betont Walter Helbling, “sie haben maßgeblich zum Erfolg des Projektes beigetragen und uns verdeutlicht, dass der Schutz des Strandes von Anamur nicht nur eine lokale Angelegenheit ist. Der Schutz des Niststrandes und das Überleben der Meeresschildkröten geht uns alle an.”

Nach dem erfolgreichen Ende der diesjährigen Nistsaison hat die Planung für eine Fortsetzung des Schutzprojektes bereits begonnen. Denn die Gefahren für die Meeresschildkröten sind vielfältig. “Immer wieder kommen größere Bauprojekte in Strandnähe ins Gespräch und starke künstliche Beleuchtung hat bereits in diesem Jahr Hunderte Schlüpflinge vom Weg zum Meer abgebracht”, betont Walter Helbling. Der langfristige und nachhaltige Schutz des Niststrandes ist erklärtes Ziel des Projektes. Für die Arbeit zum Schutz der Meeresschildkröten von Anamur ist die AGA dringend auf Spenden angewiesen. Auch ehrenamtliche Helfer werden wieder gebraucht und können sich gerne über den Einsatz im Projekt informieren und vormerken lassen.

Weitere Informationen:

Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V.
Action Campaign for Endangered Species (ACES)
Tulpenstr. 1, D - 70825 Korntal-Münchingen

Brigitte Peter

Tel: +49(0) 71 50 - 92 22 10

Fax: +49(0) 71 50 - 92 22 11

E-Mail: buero@aga-international.de

Internet: <http://www.aga-international.de>